

# **Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Marine Geosciences“ (Vollfach) an der Universität Bremen**

Vom 3. Februar 2021

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches 5 (Geowissenschaften) hat auf seiner Sitzung am 3. Februar 2021 gemäß § 87 Satz 1 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i.V.m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2021 (Brem.GBl. S. 216), folgende Prüfungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Bachelorstudiengänge (AT BPO) an der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

## **§ 1**

### **Studienumfang und Abschlussgrad**

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs „Marine Geosciences“ sind insgesamt 180 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 6 Fachsemestern.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Abschlussgrad

Bachelor of Science  
(abgekürzt B.Sc.)

verliehen.

## **§ 2**

### **Studienaufbau, Module und Leistungspunkte**

(1) Der Bachelorstudiengang „Marine Geosciences“ wird als Vollfach-Bachelorstudium gemäß § 4 Absatz 1 Ziffer 1 AT BPO studiert. Der General Studies Bereich gemäß § 4 Absatz 1 Ziffer 1 AT BPO umfasst 18 CP, von denen 6 CP im Rahmen eines Moduls aus den Fachergänzenden Studien der Universität Bremen frei wählbar sind, Näheres siehe Modulbeschreibung.

(2) Das Studium gliedert sich wie im Folgenden dargestellt:

- a) Pflichtmodule im Umfang von 126 CP, unterteilt in:
  - i. Bachelor Thesis, 12 CP;
  - ii. Principles in Marine Geosciences, 54 CP;
  - iii. Principles in Mathematics and Science, 36 CP;
  - iv. Practical Professional Competences in Geosciences, 24 CP, inklusive 18 CP General Studies.
  
- b) Wahlpflichtmodule, und zwar „Specializations“, im Umfang von insgesamt 54 CP. Es müssen drei Schwerpunkte gemäß Anlage 2.5 im jeweiligen Umfang von 18 CP vollständig absolviert werden. Ein Wechsel des Schwerpunkts ist nur auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Über die Anerkennung der im Schwer-

punktbereich erbrachten Leistungen bei einem Wechsel der Schwerpunkte entscheidet der Prüfungsausschuss nach individueller Sachlage.

(3) Anlage 1 stellt den empfohlenen Studienverlauf dar, Anlage 2 regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.

(4) Module werden als Pflicht- oder als Wahlpflichtmodule durchgeführt.

(5) Die im Studienverlaufsplan vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden mindestens im jährlichen Turnus angeboten.

(6) Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich werden in englischer Sprache durchgeführt.

(7) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

(8) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT BPO durchgeführt. Darüber hinaus werden Lehrveranstaltungen in den folgenden Arten durchgeführt:

- Projektübungen,
- Geländeübungen.

(9) Das Studium beinhaltet ein obligatorisches Berufspraktikum im Umfang von 6 CP. Näheres regelt die Praktikumsordnung.

(10) Ein Auslandsstudium ist optional. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen sollte im Vorfeld mit der zuständigen Beratungsstelle abgestimmt werden.

### § 3

#### **Prüfungen**

(1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT BPO durchgeführt: Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin oder eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.

(2) Eine erneute Prüfung kann gemäß § 20 Absatz 4 AT BPO in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.

(3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.

(4) Prüfungen können in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) bzw. E-Klausuren durchgeführt werden. Näheres regelt Anlage 4.

(5) Englisch ist die Prüfungssprache.

(6) Das Kompensationsprinzip gemäß § 5 Absatz 8 AT BPO wird nicht angewendet.

## § 4

### **Anerkennung und Anrechnung**

Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT BPO in der jeweils gültigen Fassung.

## § 5

### **Zulassungsvoraussetzungen für Module**

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

## § 6

### **Modul Bachelorarbeit (inklusive Kolloquium)**

- (1) Das Modul Bachelorarbeit (12 CP) beinhaltet die Bachelorarbeit und das Kolloquium.
- (2) Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit (inkl. Kolloquium) ist der Nachweis von mindestens 120 CP.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 3 Wochen genehmigen.
- (4) Die Bachelorarbeit wird als Einzelarbeit erstellt.
- (5) Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache angefertigt.
- (6) Zur Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt. Für Bachelorarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Modulnote gebildet. Die Note der Bachelorarbeit fließt dabei mit 75% und die Note des Kolloquiums mit 25% in die gemeinsame Note ein.

## § 7

### **Gesamtnote der Bachelorprüfung**

Benotete Module des ersten bis dritten Semesters (gemäß Studienverlaufsplan) fließen aus den mit ihren Leistungspunkten gewichteten Noten in die Gesamtnote ein. Alle benoteten Module des vierten bis sechsten Semesters (gemäß Studienverlaufsplan) fließen mit doppelter Notengewichtung in die Gesamtnote ein. Unbenotete Module fließen nicht in die Berechnung ein.

## § 8

### **Geltungsbereich und Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor am 1. Oktober 2021 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2021/22 erstmals im Bachelorstudengang „Marine Geosciences“ (Vollfach) ihr Studium aufnehmen.

Genehmigt, Bremen, den 22. Februar 2021

Der Rektor  
der Universität Bremen

**Anlagen:**

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Marine Geosciences“ (Vollfach)

Anlage 2: Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

Anlage 4: Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und Durchführung von Prüfungen als „E-Klausur“

## Anlage 1: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Marine Geosciences“ (Vollfach)

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

	Compulsory Modules												Compulsory Elective Modules	Σ 180 CP	
	Principles in Marine Geosciences, 54 CP					Principles in Mathematics and Science, 36 CP			Practical Professional Competences in Geosciences, 24 CP			Bachelor Thesis, 12 CP	Specializations, 54 CP		
										Field Competence, 6 CP	General Studies, 18 CP				
<b>1. Sem.</b>	BMG-EE1 Introduction to Earth Dynamics, 6 CP	BMG-ME1 From Atoms to Minerals – Mineralogy and Crystallography, 6 CP				BMG-CP1 Chemical Principles of Geosciences I, 6 CP	BMG-MP1 Mathematical Principles of Geosciences I, 6 CP	BMG-PP1 Physical Principles of Geosciences I, 6 CP							30
<b>2. Sem.</b>	BMG-EE2 Evolution of Earth and Life, 6 CP	BMG-ME2 Structural Geology and Tectonics, 6 CP				BMG-CP2 Chemical Principles of Geosciences II, 6 CP	BMG-MP2 Mathematical Principles of Geosciences II, 6 CP	BMG-PP2 Physical Principles of Geosciences II, 6 CP							30
<b>3. Sem.</b>	BMG-EE3 Physical, Chemical and Biological Oceanography, 6 CP	BMG-ME3 Geology and Stratigraphy of Marine Sediments, 6 CP	BMG-CP3 Rock-Forming Processes, 6 CP	BMG-PP3 Principals of Applied Geophysics, 6 CP	BMG-MP3 Multidisciplinary Marine Sediment Core Project, 6 CP										30
<b>4. Sem.</b>									BMG-GF1 Geoscientific Field Competences, 6 CP	BMG-GS1 Digital Competences, 6 CP			Je nach Schwerpunktwahl 3 Module à 6 CP aus Anlage 2.5	30	

	Compulsory Modules												Compulsory Elective Modules	$\Sigma$ 180 CP	
	Principles in Marine Geosciences, 54 CP						Principles in Mathematics and Science, 36 CP			Practical Professional Competences in Geosciences, 24 CP			Bachelor Thesis, 12 CP		Specializations, 54 CP
										Field Competence, 6 CP	General Studies, 18 CP				
5. Sem.											BMG-GS2 Professional Competences, 6 CP	BMG-GS3 Interdisciplinary Skills, 6 CP		Je nach Schwerpunktwahl 3 konsekutive Module à 6 CP aus Anlage 2.5	30
6. Sem.													BMG-BT1 Module Bachelor Thesis (incl. Colloquium), 12 CP	Je nach Schwerpunktwahl 3 konsekutive Module à 6 CP aus Anlage 2.5:	30

CP = Credit Points, Sem. = Semester

## Anlage 2 : Module und Prüfungsanforderungen

### 2.1: Bachelor Thesis, Compulsory Module, 12 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-BT1	Module Bachelor Thesis (including Colloquium)	P	12	MP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.2: Principles in Marine Geosciences, Compulsory Modules, 54 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-EE1	Introduction to Earth Dynamics	P	6	KP		PL: 1 SL: 1
BMG-EE2	Evolution of Earth and Life	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-EE3	Physical, Chemical and Biological Oceanography	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-ME1	From Atoms to Minerals – Mineralogy and Crystallography	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-ME2	Structural Geology and Tectonics	P	6	KP		PL: 1 SL: 1
BMG-ME3	Geology and Stratigraphy of Marine Sediments	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-CP3	Rock-Forming Processes	P	6	TP	Petrology, 3 CP	PL: 1 SL: 0
					Polarized-Light Microscopy, 3 CP	PL: 1 SL: 0
BMG-PP3	Principles of Applied Geophysics	P	6	KP		PL: 2 SL: 0
BMG-MP3	Multidisciplinary Marine Sediment Core Project	P	6	KP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.3: Principles in Mathematics and Science, Compulsory Modules, 36 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-CP1	Chemical Principles of Geosciences I	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-CP2	Chemical Principles of Geosciences II	P	6	KP		PL: 1 SL: 1
BMG-PP1	Physical Principles of Geosciences I	P	6	KP		PL: 2 SL: 1
BMG-PP2	Physical Principles of Geosciences II	P	6	KP		PL: 2 SL: 1
BMG-MP1	Mathematical Principles of Geosciences I	P	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-MP2	Mathematical Principles of Geosciences II	P	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.4: Practical Professional Competences in Geosciences, Compulsory Modules, 24 CP

#### 2.4.1 Field Competences, 6 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-GF1	Geoscientific Field Competences	P	6	KP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)



### 2.4.2 General Studies, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-GS1	Digital Competences	P	6	MP		PL: 0 SL: 1
BMG-GS2	Professional Competences	P	6	MP		PL: 0 SL: 1
BMG-GS3	Interdisciplinary Skills	P	6	KP (LV)		PL: 0 SL: i.d.R. 3

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet); i.d.R. = in der Regel

### 2.5: Specializations, Compulsory Elective Modules, 54 CP

Es sind drei Schwerpunkte mit jeweils 18 CP, also insgesamt 54 CP vollständig zu absolvieren; bitte die Regelungen in § 2 Absatz 2 Buchstabe b beachten.

#### 2.5.1 Sedimentology, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-SE1	Sedimentology of Coast and Shelf	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-SE2	Deep Sea Sedimentology	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0
BMG-SE3	Sedimentary Processes	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.2 Paleontology, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-PA1	Introduction to Paleontology and Paleoecology	WP	6	TP	Introduction to Paleontology, 3 CP	PL: 1 SL: 0
					Introduction to Paleoecology, 3 CP	PL: 1 SL: 0
BMG-PA2	Marine Micropaleontology	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-PA3	Paleontological Methods	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.3 Geochemistry, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel,	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-GC1	Geochemical Processes and Isotope Geochemistry	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-GC2	Principles and Methods of Organic Geochemistry	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0
BMG-GC3	Applied Geochemistry	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.4 Geoinformatics, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-GI1	Research Data Management and Analysis	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-GI2	Data Visualization	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-GI3	Earth-System Modeling and Data Analysis	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.5 Paleoceanography, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BMG-PO1	Paleoceanography and Environmental Change	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-PO2	Paleoceanography – Core Lab or Field Studies	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BMG-PO3	From Past to Future Ocean Conditions	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.6 Exploration Geophysics, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel,	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BGW-EG1	Marine Geophysics	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0
BGW-EG2	Materials Properties and Structural Imaging	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BGW-EG3	Magnetic Exploration	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### 2.5.7 Geodynamics, 18 CP

K.-Ziffer	Modultitel	Modultyp P/WP/W	CP	MP/TP/KP	Aufteilung der CP bei TP	PL/SL (Anzahl)
BGW-GD1	Geodynamic and Plate Tectonic Principles	WP	6	MP		PL: 1 SL: 0
BGW-GD2	Seismology and Geomagnetism	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0
BGW-GD3	Geodynamic Modeling	WP	6	KP		PL: 2 SL: 0

K.-Ziffer = Kennziffer; P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul, W: Wahlmodul; CP = Credit Points; MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung, KP = Kombinationsprüfung; PL = Prüfungsleistung (= benotet), SL = Studienleistung (= unbenotet)

### **Anlage 3: Weitere Prüfungsformen**

- a) Portfolio in Form der Bearbeitung von Übungsaufgaben: schriftliche Bearbeitung mehrerer während der Veranstaltungszeit ausgegebener Übungsaufgaben. Die Übungsaufgaben müssen mindestens zu 50% bestanden sein, um die Prüfung zu bestehen. Die Leistung wird gemäß § 8 Absatz 8 AT BPO zusammenfassend bewertet.
- b) Exkursionsbericht: ausführliches schriftliches Protokoll zu einer oder Teilen einer Geländeübung oder Exkursion. Es ist eine Abgabefrist vorzusehen. Ein Exkursionsbericht kann als Gruppenarbeit angefertigt werden.

### **Anlage 4: Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und Durchführung von Prüfungen als „E-Klausur“**

#### § 1

#### **Durchführung von Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren**

(1) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren liegt vor, wenn die für das Bestehen der Prüfung mindestens erforderliche Leistung der Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten ausschließlich durch Markieren oder Zuordnen der richtigen oder der falschen Antworten erreicht werden kann. Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann. Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist von einer Prüferin oder einem Prüfer gemäß § 27 AT BPO vorzubereiten. Die Prüferin oder der Prüfer wählt den Prüfungsstoff aus, formuliert die Fragen und legt die Antwortmöglichkeiten fest. Ferner erstellt sie oder er das Bewertungsschema gemäß Absatz 4 und wendet es im Anschluss an die Prüfung an. Der Abzug von Punkten innerhalb einer Prüfungsaufgabe im Mehrfach-Antwort-Wahlverfahren ist zulässig.

(2) Die Prüfungsfragen müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und dazu geeignet sein, die gemäß Absatz 1 Satz 2 zu überprüfenden Kenntnisse der Kandidatinnen und Kandidaten festzustellen. Die Prüferin oder der Prüfer kann auch einen Pool von gleichwertigen Prüfungsfragen erstellen. In der Prüfung erhalten Studierende aus diesem Pool jeweils unterschiedliche Prüfungsfragen zur Beantwortung. Die Zuordnung geschieht durch Zufallsauswahl. Die Gleichwertigkeit der Prüfungsfragen muss sichergestellt sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind vorab festzulegen. Ferner sind für jede Prüfung

- die ausgewählten Fragen,
- die Musterlösung und
- das Bewertungsschema gemäß Absatz 4

festzulegen.

(3) Die Prüfung ist bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt hat. Liegt der Gesamtdurchschnitt der in einer Prüfung erreichten Punkte unter 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte, so ist die Klausur auch bestanden, wenn die Zahl der von der Kandidatin oder dem Kandidaten erreichten Punkte die durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer um nicht mehr als 15 Prozent unterschreitet. Ein Bewertungsschema, das ausschließlich eine absolute Bestehensgrenze festlegt, ist unzulässig.

(4) Die Leistungen sind wie folgt zu bewerten: Wurde die für das Bestehen der Prüfung gemäß Absatz 3 erforderliche Mindestzahl der erreichbaren Punkte erzielt, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn mindestens 50 aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn mindestens 25 aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus erreichbaren Punkte erzielt wurden.

(5) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so überprüft die Prüferin oder der Prüfer die Prüfungsaufgabe mit auffälliger Fehlerhäufigkeit unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen darauf, ob sie gemessen an den Anforderungen gemäß Absatz 2 Satz 1 fehlerhaft sind. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese Prüfungsaufgaben nachzubewerten oder bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil der Studierenden auswirken. Übersteigt die Zahl der auf die zu eliminierenden Prüfungsaufgaben entfallenden Punkte 20 Prozent der insgesamt erreichbaren Punkte, so ist die Prüfung insgesamt zu wiederholen; dies gilt auch für eine Prüfungsleistung, in deren Rahmen nur ein Teil im Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist.

(6) Besteht nur ein Teil einer Klausur aus Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren, so gilt diese Anlage mit Ausnahme von Absatz 5 Satz 5, 2. Halbsatz nur für den im Antwort-Wahl-Verfahren erstellten Klausurteil.

## § 2

### **Durchführung von Prüfungen als „E-Klausur“**

(1) Eine „E-Klausur“ ist eine Prüfung, deren Erstellung, Durchführung und Auswertung (mit Ausnahme der offenen Fragen) computergestützt erfolgt. Eine „E-Klausur“ ist zulässig, sofern sie dazu geeignet ist nachzuweisen, dass die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann; erforderlichenfalls kann sie durch andere Prüfungsformen ergänzt werden.

(2) Die „E-Klausur“ ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführerin oder Protokollführer) durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist eine Niederschrift anzufertigen, in die mindestens die Namen der Protokollführerin oder des Protokollführers sowie der Prüfungskandidatinnen oder Prüfungskandidaten, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuelle besondere Vorkommnisse aufzunehmen sind. Es muss sichergestellt werden, dass die elektronischen Daten eindeutig und dauerhaft den Kandidatinnen und Kandidaten zugeordnet werden können. Den Kandidatinnen und Kandidaten ist gemäß den Bestimmungen des § 24 Absatz 6 AT BPO die Möglichkeit der Einsichtnahme in die computergestützte Prüfung sowie in das von ihnen erzielte Ergebnis zu gewähren. Die Aufgabenstellung einschließlich der Musterlösung, das Bewertungsschema, die einzelnen Prüfungsergebnisse sowie die Niederschrift sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu archivieren.